

Was bietet ein Museum, dass keine Besucher empfängt ?

Heutzutage steht so mancher Museumsbesucher vor verschlossenen Türen, was der Pandemie, die ein Virus seit 2020 ausgelöst hat und sich über Europa hinweg verbreitet hat.

Dieser Sachverhalt ist zurzeit eines der Argumente, die es rechtfertigen, keine Ausstellungen anzubieten. Viele Museen nutzen natürlich in solchen Zeiten die Gelegenheit dazu, ein neues Ausstellungskonzept auszuarbeiten, bei dem die vorhandenen Exponate seinen es die bisher gezeigten oder die bisher nur im Magazin gelagerten einmal anders vorzustellen.

Auch das Schmalfilm-Apparate-Museum (**sappam**), dass seinen Sitz in Köthen (Anhalt) hat und ebenfalls mit der allg. Situation kämpft, muss schon jetzt erkennen, dass eine Dauerausstellung von Schmalfilm-Apparaten in absehbarer Zeit hier soll heißen vor Ort nicht in Frage kommt.

So bleibt im Mittelpunkt unserer Arbeiten die Pflege und Erweiterung des Web-Seitenangebots, wohl wissend, dass das Erlebnis in einer Ausstellung nie den Aufruf im Netz, auch wenn das Angebot noch so gut ist, ersetzen kann.

Und doch lassen wir uns im **sappam** nicht davon abbringen, dass Beste aus der Situation im Jahr 2022 zu machen, auch wenn es manchmal die finanziellen Überlegungen sind, die eine Dauerausstellung ermöglichen oder letztlich doch vereiteln.

Mehr noch, wenn wir hier bekennen müssen, dass schon vor der Pandemie die Besucher- zahlen im realen Museum nicht einmal die anfallenden Nebenkosten der Ausstellung über Eintrittsgelder gedeckt werden konnten.

Die private Initiative **sappam**, die sich zu Ziel gesetzt hat, den Amateurfilm-Apparaten, wenn nicht ein Denkmal, dann aber einen Platz der Erinnerungen zu geben, brachte es bis zum heutigen Tage auf eine stattliche Ansammlung von Objekten, die die Grundlage einer größeren Ausstellung durchaus rechtfertigen würde.

Dass das bewegte Bilder nach wie vor eine Rolle im privaten Umfeld der Menschen spielt, so wie es vor circa 90 Jahren begonnen hat, dürfte unbestritten sein. Video-Clips und gestreamte Videos sind heute doch in allen sozialen Medien zu finden. Auch die ungezählten Videos, die über die Smartphones und WhatsApp versendet werden, könnten einiges berichten.

Doch das ist nicht das Thema von heute. Was bieten Museen oder private Sammlungen dem Besucher, wenn er im Internet deren Auftritt mittels einer Suchmaschine gefunden hat und sich dann über das Angebot informieren möchte ? Das ist hier die berechnete Frage.

Es würde zu weit führen, eine Übersicht aller Internet-Angebote von einschlägigen Museen oder Sammlungen zu Filmapparaten für Amateure zu kommentieren. Daher werden wir nur kurz unseren eigenen Auftritt, den des **sappam**, mit seinen vielfältigen Möglichkeiten der Nutzung und Objektbetrachtung beschreiben.

Wie jede Web-Präsentation hat das sappam auch eine Eingangsseite, genannt *Home*. Von dieser Seite gehen alle wichtigen Aufrufe aus die mit einem Link in der Navigationsleiste und im Querbalken anzusprechen sind. Die Bezeichnung der aufrufbaren Apparategruppen ist wie allg. üblich selbstredend.

Diese Seite wird von den bekanntesten Browsern, die heute auf PCs, Notebooks, Tablets und Smartphones installiert sind, annähernd einheitlich dargestellt. Bei Smartphones ist allerdings die Bedienung nicht nach den Richtlinien der Apps ausgelegt und es bedarf daher eine gewisse Übung, die vorhanden Links aufzurufen.

Das wir die Smartphonennutzung nicht in den Mittelpunkt unseres Auftritts stellen, ist mehreren Faktoren geschuldet. Einer davon dürfte auch der finanzielle Aufwand für die Programmierung als angenommen gelten. Das Bildmaterial im **sappam**, ist darüber hinaus nicht besonders genießbar auf so kleinen Bildschirmflächen.

Sammlungen werden im allg. mit einer Übersicht aller vorhandenen Exponate gekürt. Das **sappam** bietet auch diese Möglichkeit der Zusammenfassung, in der die Modelle benannt werden und die Objekt Nummer eingeblendet wird. Man erhält diese Auflistung - von über 1950 Objekten - Ende 2021 - über das Suchfeld mit dem hellgrünen Button und gibt den sogenannten Joker *sappam* ein.

Wer allerdings schon eine Idee von dem Objekt hat und daher die Modellbezeichnung kennt, der kann im gleichen Suchfeld diese eingeben, wenn möglich zuerst die Zifferngruppe oder die Marke des Apparates. Ziffern und Buchstaben sind in der Regel getrennt einzutragen um schnellsten ein positives Ergebnis zu bekommen.

Erscheint nun die Auflistung - mal nur mit einem Ergebnis, mal mit mehreren, so lässt sich in letzten Fall eine schnelle Auswahl treffen.

Jeder möglich Klick in der Liste (links) ruft den entsprechenden Apparat mit Bild und Datenblatt auf. Ungefähr 1/3 aller Apparate des **sappam**-Sammlung werden mit einer Bilderstrecke ergänzt, sodass der Besucher aus mehreren Blickwinkeln den Apparat sichten kann. Ein sehr interessantes Angebot, zumal es der Besichtigung in einer Vitrine ähnelt.

Die Aufteilung in Apparate-Gruppen, also nach Typen wie Super 8 Kameras oder Schneidetische einschließlich der Bildbetrachter, kann über die Navigationsleiste abgerufen werden. Hier listen sich die Modelle, mit 10 Apparaten je Seite, mit einem verkleinerten Bild auf, was die Auswahl bestimmter äußerlicher Kriterien eines Exponats erleichtert.

Außerdem besteht die Möglichkeit in so einer bebilderten Liste alle vorhandenen Modelle in dieser Apparate-Gruppe abzufragen. Ein Klick auf den Button, oben, der mit dem weißen Feld genügt.

Da viele Besucher den optischen Überblick vorhandener Exponate bevorzugen, bietet die **sappam**-Seite, den von unseren Besucher als Geheimtipp bezeichneten Link *Modell-Liste* an, der sich im oberen grünen Balken, neben dem *Wochen Ticker* befindet.

Für eine übersichtliche Auflistung der jeweiligen Marke in einer Apparate-Gruppe sorgt der Aufruf mit einem Klick ins Kästchen. Eine bebilderte Liste der vorhandenen Exponate bietet der Klick auf die Marke.

Wer sich durch den Besuch der **sappam**-Seite, mit all ihren Möglichkeiten die Reise zum realen Museum in Köthen sparen möchte, kann mit wenigen Klicks sich selbst eine Tour durch die Sammlung zusammen- stellen. Viel Erfolg !

Wochen-Ticker KW 09 2022 - UN